15. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Niederschrift

über die 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am

Montag, 28.06.2010, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal „Alte Schule", Marktstr. 39, 64401 Groß-Bieberau

Die Sitzung ist einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Berichte

2. Änderung der Entwässerungssatzung

3. Regionalplan Südhessen 2000 – Aufforstungsmaßnahme OHI

4. Über- und außerplanplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO
   a) Neubau Feuerwehrgerätehaus Rodau
   b) Sanierung und Umbau „Alte Schule" Rodau
   c) Leerrohrverlegung für flächendeckende Breitbandversorgung

5. ~~Antrag der FDP-Fraktion~~
   Regionalplan Südhessen 2000 – Aufforstungsmaßnahme OHI

6. Antrag der FDP-Fraktion
   Innenstadt-Entwicklungskommission

7. Anfrage der FDP-Fraktion
   Entwicklung Brauereigelände

8. Anfrage der FWG-Fraktion
   Entwicklungskommission Brauereigelände

9. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen
   Sanierung Schuchmann-Brücke Rodau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2010

Anwesend:

von der Stadtverordnetenversammlung:

1. **Glott, Erich**
   (Stadtverordnetenvorsteher)

die Stadtverordneten:

2. **Albrecht, Rainer**
3. **Barkhausen, Dirk**
4. **Bernius, Jörg**
5. **Blüm, Oliver**
6. **Engelhardt, Martin**
7. **Fischer, Ingeborg**
8. **Fritsch, Dr. Eva**
9. **Führer, Bernd**
10. **Gantzert, Erich**
11. **Gaydoul, Ekkehard**
12. **Gulatz, Helmut**
13. **Hartmann, Uwe**
14. **Jung, Heinz Peter**
15. **Keil, Heike**
16. **Krell, Georg**
17. **Puhl, Roland**
18. **Segebart, Peter**
19. **Vöhl, Erich**
20. **Weber, Iris**
21. **Wolf, Willi**

vom Magistrat:

1. **Buchwald, Edgar**
   (Bürgermeister)

die Stadträte:

2. **Erbach, Gabriele** (1. Stadträtin)
3. **Bukatsch, Kurt**
4. **Goldbach, Axel**
5. **Hochgenug, Walter**
6. **Tkalec, Brigitte**
7. **Volz, Fritz**

Entschuldigt waren:

von den Stadtverordneten

Brötz. Wilhelm

Weber, Georg

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß mit Ladung vom 17.06.2010 einberufen.

Der Protokollführer:

Stetter, Waldemar

Beginn der Sitzung: 20:00Uhr

In der öffentl. Sitzung waren 10 Zuhörer anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Groß-Bieberau

Sitzungsniederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 28.06.2010

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott eröffnet die 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit fest.			
1	**Mitteilungen und Berichte** Bürgermeister Edgar Buchwald gibt folgende Mitteilungen bekannt: **a) Ehemaliges Brauereigelände** Sachstandsbericht: Am kommenden Montag, 5. Juli 2010 findet im Rahmen der Schönberger Insolvenz der Versteigerungstermin für die noch nicht von REAS erworbenen Grundstücksteile des ehemaligen Brauereiareals mit einer Gesamtgröße von 7.489 m² statt. Seitens des Magistrats wurde ich in meiner Funktion als Bürgermeister, entsprechend des Auftrages der Stadtverordnetenversammlung, mit der Wahrnehmung des Kaufinteresses der Stadt Groß-Bieberau beauftragt. Nachdem bereits 2009 der Versteigerungsvermerk beim Amtsgericht Dieburg eingetragen worden war, durch förmlichen Beschluss vom 8. April 2010 dieses Gerichtes die Festsetzung des genannten Versteigerungstermins, der auch öffentlich bekannt gegeben werden musste. Da dieses gesamte Versteigerungsverfahren nunmehr seit über einem Jahr läuft, kann die nächste Kommissionssitzung erst nach Klärung der			
	zukünftigen Eigentümerfrage erfolgen. Eine geregelte städtebaulichen Entwicklung für dieses Gebiet kann sodann erst vorangetrieben werden. Es soll umgehend, binnen einer Woche nach Klärung der Eigentümerfrage, eine Terminabstimmung für die nächste Kommissionssitzung stattfinden und dazu zeitnah eingeladen werden, damit die weitere Stadtplanung – auch für die gesamte Innenstadt – vorangebracht werden kann. Die im Haushaltsplan für den Erwerb und die Herstellung der Baureife dieser Grundstücke bereitgestellten Haushaltsmittel in Höhe von 500 Tsd € werden wie Termingelder behandelt, d.h. als kurzfristige Festgelder angelegt. **b) Ankaufsüberlegung Heckenschneidgerät** Sachverhalt: - Vergleich: Kauf einer Heckenschneidmaschine / Vergabe der Arbeiten an Fremdfirmen - Auf Grund des Auftrages der StVV vergab der Magistrat die diesjährigen Heckenschneidarbeiten von ∑ ca. 4 km in drei Losen an			

mehrere Bieter und führte zusammen mit den Ortslandwirten eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durch.

Arbeiten wurden ordentlich ausgeführt

- in Gemarkungen Groß-Bieberau + Rodau gibt es gesamt ca.40 km Hecke
- Kosten für die Anschaffung einer Heckenschneidmaschine ca. 25.000,00 € + Unterhaltungskosten

- Die Wirtschaftlichkeitsberechnung der Verwaltung ergab, dass die Anschaffung einer Heckenschneidmaschine nicht nachhaltig sinnvoll ist und die Arbeiten in Abstimmung mit der örtlichen Landwirtschaft von einem fachkundigen Unternehmer durchgeführt werden sollen. Ein Heckenkataster wurde bereits mit den Landwirten erstellt. Der nun jährlich in Kooperation mit den Landwirten festzulegende Pflegeplan basiert hierauf.

c) Sanierung Denkmal

Hierzu fand ein Erörterungstermin des Magistrats mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde und dem technischen Fachbüro statt. Es wurden drei mögliche Ausbauvarianten zur Sanierung des Denkmals besprochen. Die Kostenschätzung und Ausbaubeschreibung für die vom Dankmalschutz anerkannten Sanierungsverfahren wurden vom Magistrat beauftragt.

d) Baufortschritt Straßensanierung

Die Arbeiten sind in den vergangenen drei Wochen sehr gut und lt. Aussage des betreuenden Ing.-Büros voll im Zeit, aber auch Kostenplan gelaufen. Einzelne Positionen zur Kosteneinsparung wurden mit den bauausführenden Büros besprochen, so dass das Ziel eines kostengünstigeren Bauabschlusses erreicht werden kann.
Entsprechend der Beauftragung in der Haupt- und Finanzausschusssitzung wurde das zuständige Ing.Büro Reitzel (IBR) mit der Kostenermittlung für eine Fortsetzung der Maßnahme vom Treppenweg Richtung Lichtenbergerstraße beauftragt. Das Ergebnis steht noch aus.

e) **Sachstand Baugebiet**

- Die Verlegung der Wasser- und sonstigen Versorgungsleitungen erfolgt zur Zeit, dabei wird seitens der HSE „MediaNet" eine Breitbandvollversorgung des Gebietes durchgeführt. Zur Zukunftsfähigkeit der Breitbandversorgung werden seitens der Stadt entsprechende Leerrohre mit eingebaut.
- Im Rahmen der Breitbandversorgung des neuen Baugebietes sollen die beiden Telekommunikationsverteiler der Telekom im Friedhofsweg und im Falltor mit an das Glasfasernetz angeschlossen werden, so dass dann – noch im laufenden Jahr - der Bereich Mühlberg, bis über die Flurbachstraße hinaus mit einer DSL-Versorgung von mind. 2 MB rechnen kann.

Bitte austauschen!

	Die Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes sind einige Tage vor der Zeitplanung Von den ersten 34 Grundstücken sind zum jetzigen Zeitpunkt 10 Verträge beurkundet 8 weitere Interessenten vor Beurkundung Es bestehen weitere unverbindliche Anfragen - die Knotenanbindung der L 3106 und der Verkehrsberuhigungsmaßnahme ist voll im Zeit- und Kostenplan. Das Bauende ist für Ende nächste Woche vorgesehen			
2	**Änderung der Entwässerungssatzung** Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert den Sachverhalt. **Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung der Entwässerungssatzung zu fassen: **Artikel 1** **§ 5 Grundstücksentwässerungsanlagen** Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst: (1) …… Bau- und Installationsarbeiten dürfen allein durch ***fachkundige*** Unternehmer ausgeführt werden. **Artikel 2** Diese Satzungsänderung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	19	--	1
3	**Regionalplan Südhessen 2000 – Aufforstungsmaßnahme OHI** Stv. Roland Puhl verlässt aus Widerstreit der Interessen den Sitzungssaal. Stv. Willi Wolf nimmt um 20:15 Uhr an der Sitzung teil. Stv. Ingeborg Fischer berichtet über die Beratungen im Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr. Stv. Georg Krell informiert die Stadtverordnetenversammlung, dass er Eigentümer eines Grundstückes in dem betroffenen Gebiet ist. Es liegt aber nach Rechtsauskunft und der Kommentierung zum § 25 HGO in diesem Fall kein Widerstreit der Interessen vor, da er durch die Änderung des Regionalplanes keinen unmittelbaren Vor- oder Nachteil hat. Das gleiche gilt auch für den Stv. Roland Puhl. Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich seiner Meinung an und erhebt keinen Widerspruch. Stv. Roland Puhl nimmt wieder an der Sitzung teil.			

	Die Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes sind einige Tage vor der Zeitplanung Von den ersten 34 Grundstücken sind zum jetzigen Zeitpunkt 10 Verträge beurkundet 8 weitere Interessenten vor Beurkundung Es bestehen weitere unverbindliche Anfragen - die Knotenanbindung der L 3106 und der Verkehrsberuhigungsmaßnahme ist voll im Zeit- und Kostenplan. Das Bauende ist für Ende nächste Woche vorgesehen			
2	**Änderung der Entwässerungssatzung** Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert den Sachverhalt. **Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Änderung der Entwässerungssatzung zu fassen: **Artikel 1** **§ 5 Grundstücksentwässerungsanlagen** Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst: (1) …… Bau- und Installationsarbeiten dürfen allein durch ***fachkundige*** Unternehmer ausgeführt werden. **Artikel 2** Diese Satzungsänderung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	20	--	--
3	**Regionalplan Südhessen 2000 – Aufforstungsmaßnahme OHI** Stv. Roland Puhl verlässt aus Widerstreit der Interessen den Sitzungssaal. Stv. Willi Wolf nimmt um 20:15 Uhr an der Sitzung teil. Stv. Ingeborg Fischer berichtet über die Beratungen im Ausschuss Landwirtschaft, Umwelt, Bauen und Verkehr. Stv. Georg Krell informiert die Stadtverordnetenversammlung, dass er Eigentümer eines Grundstückes in dem betroffenen Gebiet ist. Es liegt aber nach Rechtsauskunft und der Kommentierung zum § 25 HGO in diesem Fall kein Widerstreit der Interessen vor, da er durch die Änderung des Regionalplanes keinen unmittelbaren Vor- oder Nachteil hat. Das gleiche gilt auch für den Stv. Roland Puhl. Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich seiner Meinung an und erhebt keinen Widerspruch. Stv. Roland Puhl nimmt wieder an der Sitzung teil.			

	Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die im Regionalplan Südhessen 2000 und im Flächen-nutzungsplan der Stadt Groß-Bieberau ausgewiesenen Nutzungen beizubehalten und einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen 2000, zu Gunsten einer Aufforstung als Ausgleichsmaßnahme für den Genehmigungsbescheid vom 09.03.2009, des Regierungspräsidiums Darmstadt für "Erweiterung des Steinbruchs Dieburg um 9 ha", nicht zu folgen. Begründung: 1.) Die beantragte Änderung entspricht nicht dem aktuellen Regionalplan und dem gültigen Flächen-nutzungsplan. Die gewünschte Fläche ist im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen. 2.) Entsprechend den Vorgaben des Regionalplanes Südhessen 2000 soll für den "Bereich für die Landwirt-schaft" die landwirtschaftliche Bodennutzung Vorrang vor anderen Nutzungsansprüchen haben und die wirtschaftlichen, die ökologischen und sozialen Funktionen der landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig gesichert werden. Die Landwirtschaft soll zur Versorgung der Bevölkerung der Region mit ausreichenden, qualitativ hochwertigen regionaltypischen Nahrungsmitteln beitragen und ihr soll die nachhaltige Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen obliegen. Entsprechend den Vorgaben des Regionalplanes Südhessen 2000 soll der Bereich für "Landschaftsnutzung und -pflege" offengehalten und dies vorrangig durch Landbewirtschaftung oder Pflege der Grundstücke sicher-gestellt werden. Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	19	1	1
4	**Über- und außerplanplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO** **a) Neubau Feuerwehrgerätehaus Rodau** **b) Sanierung und Umbau „Alte Schule“ Rodau** **c) Leerrohrverlegung für flächendeckende Breitbandversorgung** Bürgermeister Edgar Buchwald erläutert den Sachverhalt. Nach den Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen werden folgende Beschlüsse gefasst: zu a) Beschlussvorschlag: Die StVVers. nimmt die vorgetragene Kostenentwicklung der Baumaßnahme „Feuerwehrhaus Rodau“ zur Kenntnis und stellt die ermittelten Mehrkosten von 130 T€ als überplanmäßige Ausgaben im Vorgriff auf den NA 2010 zur Verfügung. Diese Mehrkosten sollen zum Teil aus der Aufnahme des zusätzlich bewilligten Investionsfonds-Darlehens in Höhe von 75 T€ abgedeckt werden.			

Wille austauschen!

	Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	10	--	11
	zu b) Beschlussvorschlag: Die StVVers. nimmt die vorgetragene Kostenentwicklung der Baumaßnahme „Umbau Alte Schule Rodau" zur Kenntnis und stellt die ermittelten Mehrkosten von 70 T€ als überplanmäßige Ausgaben im Vorgriff auf den NA 2010 zur Verfügung.			
	Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	12	--	9
	zu c) Beschlussvorschlag: Die StVVers. nimmt die vorgetragenen Kosten zur Breitbandverkabelung zur Kenntnis. Hierfür werden außerplanmäßige Ausgaben bei der HHSt. 53501.60100 mit max. 85.000,- Euro beschlossen, die mit 40.000,- Euro aus dem Abgang von HHResten bei der HHSt. 53501.03580 abgedeckt und mit 45.000,- Euro im Vorgriff auf den Nachtrag 2010 etatisiert werden. Die Deckung ist aus dem Finanzmittelbestand gewährleistet.			
	Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	21	--	--
5	**Antrag der FDP-Fraktion** **Regionalplan Südhessen 2000 – Aufforstungsmaßnahme OHI** Stv. Martin Engelhardt erklärt den Antrag für erledigt.			
6	**Antrag der FDP-Fraktion** **Innenstadt-Entwicklungskommission** Stv. Martin Engelhardt erläutert folgenden Antrag: Der Bürgermeister wird beauftragt, analog zur Brauereikommision eine Innenstadt -Entwicklungskommision ins Leben zu rufen Nach längerer Debatte stellt Stv. Jörg Bernius den Änderungsantrag die bisherige „Brauereikommision" in „Brauerei- und Innenstadt – Entwicklungskommision" umzubenennen.			
	Diesem Änderungsantrag wird mit ..... zugestimmt.	20	--	1
7	**Anfrage der FDP-Fraktion** **Entwicklung Brauereigelände** Die Anfrage wird für erledigt erklärt.			

	Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	10	--	11
	zu b) Beschlussvorschlag: Die StVVers. nimmt die vorgetragene Kostenentwicklung der Baumaßnahme „Umbau Alte Schule Rodau" zur Kenntnis und stellt die ermittelten Mehrkosten von 70 T€ als überplanmäßige Ausgaben im Vorgriff auf den NA 2010 zur Verfügung.			
	Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	10	--	11
	zu c) Beschlussvorschlag: Die StVVers. nimmt die vorgetragenen Kosten zur Breitbandverkabelung zur Kenntnis. Hierfür werden außerplanmäßige Ausgaben bei der HHSt. 53501.60100 mit max. 85.000,- Euro beschlossen, die mit 40.000,- Euro aus dem Abgang von HHResten bei der HHSt. 53501.03580 abgedeckt und mit 45.000,- Euro im Vorgriff auf den Nachtrag 2010 etatisiert werden. Die Deckung ist aus dem Finanzmittelbestand gewährleistet.			
	Dem Beschlussvorschlag wird mit ..... zugestimmt.	12	--	9
5	**Antrag der FDP-Fraktion** **Regionalplan Südhessen 2000 – Aufforstungsmaßnahme OHI** Stv. Martin Engelhardt erklärt den Antrag für erledigt.			
6	**Antrag der FDP-Fraktion** **Innenstadt-Entwicklungskommission** Stv. Martin Engelhardt erläutert folgenden Antrag: Der Bürgermeister wird beauftragt, analog zur Brauereikommision eine Innenstadt -Entwicklungskommision ins Leben zu rufen Nach längerer Debatte stellt Stv. Jörg Bernius den Änderungsantrag die bisherige „Brauereikommision" in „Brauerei- und Innenstadt – Entwicklungskommision" umzubenennen.			
	Diesem Änderungsantrag wird mit ..... zugestimmt.	20	--	1
7	**Anfrage der FDP-Fraktion** **Entwicklung Brauereigelände** Die Anfrage wird für erledigt erklärt.			

8	**Anfrage der FWG-Fraktion** **Entwicklungskommission Brauereigelände** Die Anfrage wird für erledigt erklärt.			
9	**Anfrage Bündnis 90/Die Grünen** **Sanierung Schuchmann-Brücke Rodau** Stv. Heinz Jung stellt folgende Anfrage: Bereits im Jahr 2008 wurde die Schuchmann-Brücke in Rodau wegen Einsturzgefahr für den Verkehr gesperrt. Im Laufe der Zeit wurde die Absperrung immer wieder zur Seite geschoben. Seit einiger Zeit ist die Absperrung wieder ganz verschwunden. Eine Sanierung der Brücke ist nach unseren Informationen noch nicht erfolgt. Dazu haben wir folgende Fragen: 1) Wann und durch wen wurde die Absperrung wieder entfernt? 2) Gibt es inzwischen neue Gutachten, welche die Überquerung der Brücke als unbedenklich bestätigen? 3) Wird eine Sanierung der Brücke weiterhin für notwendig gehalten und wird die dafür vorgesehene Haushaltsposition weiterhin benötigt? 4) Ist ein Beginn der Brückensanierung in absehbarer Zeit vorgesehen falls die Sanierung weiterhin nötig ist? 5) Wer trägt die Haftung falls die Brücke unter Belastung zusammenbrechen sollte? Bürgermeister Edgar Buchwald beantwortet die Anfrage wie folgt: zu 1) Unbekannt – Absperrung lag im Gebüsch und wird entweder von einem der beiden Anlieger (Gg.Daab oder Werner Scheich) - gemäß Absprache – immer wieder angebracht. Lfd. Bauhof-/ Bauamt-Kontrolle. zu 2) Nein – Brücke weiterhin gesperrt zu 3) Brücke ist notwendig und muss lt. Brückengutachter saniert werden und bleibt so lange gesperrt. zu 4) Ja - im laufenden Jahr (siehe Magistratsbeschluss zur Planung und Vergabe zu geringeren Kosten) zu 5) Verursacher			
	Stadtverordnetenvorsteher Erich Glott beendet die 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:40 Uhr. Der Schriftführer: Der Stadtverordnetenvorsteher: Stetter Erich Glott			